

# ERSTER FACHTAG ARMUT UND TEILHABE am 5. Oktober 2023

## **Workshop Einsamkeit und Armut**

Dr. Janosch Schobin

# Ergebnisse aus dem Workshop „Einsamkeit und Armut“

## **Einsamkeit**

- Es gibt nicht die eine „Einsamkeit“
- Einsamkeit ist ein kollektives Phänomen
- Es muss zwischen sozialer Isolation und Einsamkeit unterscheiden werden:
  - Woran erkennt man diese Menschen?
  - Soziale Isolation ist schwer zu erfassen, da nicht unbedingt die Häufigkeit von Kontakten sondern die Beziehungsqualität ausschlaggebend ist
- Erfahrungen von in Einsamkeit lebenden Menschen: Erniedrigung, sich nicht als Mensch fühlen, nicht an Politik glauben, Vertrauensverlust, keine politische Teilhabe
- Einsamkeit als Persönlichkeitsmerkmal
- Vereinsamte ältere Menschen haben oftmals einen Vereinsamungsprozess durchlaufen (Rückzug verstärkt die Einsamkeitsempfindung)
- Personen früher „erwischen“ (präventiv)

## **Faktoren**

- Was bedingt Einsamkeit?
  - Fehlender Schutzraum/Schutzfaktoren
- Hemmende Faktoren:
  - Bildung, Zugang zum Arbeitsmarkt, Kontakte, Geschlechtergleichheit in Paarbeziehungen

## **Einsamkeit und Beschäftigung**

- Die Einsamkeitsbelastung bei Jobsuchenden ist höher als bei Beschäftigten
- Atypische Beschäftigung hat per se keinen negativen Einfluss auf Einsamkeit. Die Art der Tätigkeit und die Anzahl an Kontakten hat einen viel stärkeren Einfluss (Bsp.: Nachtwächter)
- Netzwerke/ Kontakte helfen eher in Arbeit zu gelangen, als das Job-Center (Netzwerksuche sehr schwierig)
- Es braucht eine einsamkeitssensible Arbeitsmarktpolitik

## **Handlungsempfehlungen**

- Feinfühligkeit bei Konzepten
- Stadtteilarbeit
- Vernetzung
- Bestehende Angebote sichtbar machen
- Kinderarmut begegnen
- Tür-Öffner-Angebote
- Aufsuchende Angebote
- Menschen über „ehda“-Zugänge erreichen, wie Supermärkte, Öffis, ... (Bsp. der Stadt Stuttgart)
- Niederschwellige Angebote (z.B. Repair-Café)
- Zugänge leichter gestalten
- Übergänge der Systeme verbessern#